

"Unterhalt für bedürftige Personen" der Anlage ESt1A_U im ELSTER-Verfahren für den VZ 2022

Hinweis eXML ab VZ 2020: Sämtlichen numerischen Feldkennungen wird ein "E" vorangestellt.

1. Allgemeines

Die Erklärungsdaten der Anlage ESt1A_U im ELSTER-Verfahren entsprechen in etwa den Daten des Papiervordruckes. Sie werden hier abschließend aufgezählt und, soweit erforderlich, erläutert.

Die erforderlichen Daten sollen in je einem Datensatz pro Haushalt geliefert werden. In diesem Datensatz müssen **einmal** sämtliche Informationen enthalten sein, die den gesamten Haushalt betreffen, wie die Adresse des Haushalts und das Land (diese Angabe ist nur erforderlich, wenn es sich um einen Haushalt im Ausland handelt) und sämtliche Angaben zu den Zahlungen, sowie **für jede Person gesondert** (maximal für 9 Personen) die personenspezifischen Angaben zu den Voraussetzungen und zu den Einkünften.

Eine entsprechende Aufstellung zu den Feldern (Dokument „Anlage_ESt1A_U_Ergaenzung_Unterhalt_2022“) des Eingabeverfahrens bei ELSTER im Bereich "Unterhalt für bedürftige Personen" wird jedem Setup beigelegt.

2. Felder, die von der externen Steuersoftware übergeben werden können

Für jeden Haushalt, in dem unterstützte Personen leben, ist jeweils eine Anlage ESt1A_U auszufüllen. Bei mehr als einem unterstützten Haushalt ist die laufende Nummer des Vordrucks („IldNrVordruck“) zu erhöhen.

Die folgende Aufstellung enthält die für diesen VZ gültigen Felder mit den Drucktexten und Überschriften und entspricht der Darstellung des Vordrucks ESt1A_U in der komprimierten Erklärung / dem Übertragungsprotokoll.

Hinweis eXML ab VZ 2020:

Sämtlichen numerischen Feldkennungen wird ein „E“ vorangestellt.

Feldkennung	Drucktext / Überschrift	MZI	Format	Zeile
Angaben zu Unterhaltsleistungen an bedürftige Personen				
Haushalt, in dem die unterstützte(n) Person(en) lebte(n)		1		
0120101	Anschrift dieses Haushaltes		C	4
0120102	Wohnsitzstaat, wenn Ausland		C	5
0120108	Anzahl der Personen, die in diesem Haushalt lebten.		U	6
Aufwendungen für den Unterhalt		1		
Unterhaltszeitraum		2		
0120109	Unterstützungszeitraum, für den Unterhalt geleistet wurde		B	7
Unterhaltszahlungen		12		
0120103	Höhe der Unterhaltszahlung (ohne bei Familienheimfahrten mitgenommene Beträge)		N	7
0120104	Zeitraum, in dem Unterhaltszahlungen geleistet wurden (Tag der ersten – Tag der letzten Zahlung)		B	8
Beiträge Basis-Kranken- und Pflegeversicherung Indexfeld „Unterstützte Person“		9		
0121113	In den Unterhaltsaufwendungen enthaltene übernommene Beiträge zu Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherungen für die 1. unterstützte Person, die von der 1. unterstützten Person als Versicherungsnehmer geschuldet und von mir getragen wurden.		N	11
0121114	In den Beiträgen zu Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherungen für die 1. unterstützte Person enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt.		N	12
Familienheimfahrten (1. - 12. Eintrag)		12		
	<i>Hinweis zum MZI: Der Bereich "Familienheimfahrten" kann 12-mal erklärt werden. Über den MZI wird zusätzlich eine entsprechende Überschrift ("(1. Eintrag)" bis "(12. Eintrag)") zugeordnet.</i>			
0120110	Einreisedatum		D	22
0120111	Übergabedatum		D	22
0120112	Mitgenommener Betrag		N	22
Nettomonatslohn der steuerpflichtigen Person		1		
0120106	Nettomonatslohn der unterstützenden steuerpflichtigen Person		N	26

Feldkennung	Drucktext / Überschrift	MZI	Format	Zeile
Angaben zur unterstützten Person (Indexfeld „Unterstützte Person“)		9		
	<i>Hinweis zum MZI: Der Bereich "Angaben zur unterstützten Person" kann 9-mal erklärt werden. Der MZI bezieht sich jeweils auf eine unterstützte Person.</i>			
Allgemeine Angaben zur unterstützten Person		1		
Angaben zur Person		1		
0120211	Identifikationsnummer		I	31
0120201	Name, Vorname		C	32
0120203	Geburtsdatum		D	32
0120205	Sterbedatum, wenn 2022 verstorben		D	32
0120202	Beruf, Familienstand		C	33
0120701	Verwandtschaftsverhältnis zur unterstützenden Person		C	33
0120702	im Zeitraum		B	33
0120209	Bei Unterhaltsempfängern im Ausland: Von der Heimatbehörde und der unterstützten Person bestätigte Unterhaltserklärung über die Bedürftigkeit liegt mir vor.		X	34
0120210	Bei Unterhaltsempfängern im Ausland: Von der Heimatbehörde und der unterstützten Person bestätigte Unterhaltserklärung über die Bedürftigkeit liegt mir nicht vor.		X	34
0120204	Name, Vorname des im selben Haushalt lebenden Ehegatten/Lebenspartners		C	35
Nicht im unterstützten Haushalt lebend (1. – 3. Zeitraum)		3		
0120206	Zeitraum, in dem die unterstützte Person nicht im unterstützten Haushalt lebte		B	36
Im inländischen Haushalt		1		
0120703	Die unterstützte Person lebte während des ganzen Kalenderjahres 2022 in meinem inländischen Haushalt.		X	36
Zeitraum im inländischen Haushalt (1. – 3- Zeitraum)		3		
0120704	Zeitraum, in dem die unterstützte Person in meinem inländischen Haushalt lebte		B	36
Unterhaltsberechtigung		1		
0120401	Während des ganzen Kalenderjahres 2022 hatte niemand für die unterstützte Person Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder.		X	37
0120402	Während des Kalenderjahres 2022 hatte jemand für die unterstützte Person Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder.		X	37
Kein Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder (1. – 3. Zeitraum)		3		
0120403	1. Zeitraum, in dem niemand Anspruch für die unterstützte Person auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder hatte		B	37

Feldkennung	Drucktext / Überschrift	MZI	Format	Zeile
Scheidung / Aufhebung Lebenspartnerschaft / dauernd getrennt lebend		1		
0120501	Die unterstützte Person ist mein geschiedener Ehegatte, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft oder dauernd getrennt lebender Ehegatte/Lebenspartner (kein Abzug von Sonderausgaben nach § 10 Absatz 1 Nummer 1 EStG, keine Zusammenveranlagung).		X	38
Zeitraum (1. – 2. Zeitraum)		2		
0120502	im Zeitraum		B	38
Ehegatte / Lebenspartner nicht unbeschränkt steuerpflichtig		1		
0120504	Die unterstützte Person ist mein nicht dauernd getrennt lebender und nicht unbeschränkt einkommensteuerpflichtiger Ehegatte/Lebenspartner.		X	39
Zeitraum (1. – 2. Zeitraum)		2		
0120505	im Zeitraum		B	39
Gesetzliche Unterhaltsberechtigung		1		
0120601	Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtigt (bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes).		X	40
Zeitraum (1. – 2. Zeitraum)		2		
0120602	im Zeitraum		B	40
Kürzung öffentlicher Mittel		1		
0120604	Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtigt, jedoch wurden oder würden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.		X	41
Zeitraum (1. – 2. Zeitraum)		2		
0120605	im Zeitraum		B	41
Vermögen der unterstützten Person		1		
0120301	Die unterstützte Person hatte während des gesamten Kalenderjahres 2022 kein oder nur geringes Vermögen (je nach Wohnsitzstaat maximal 15.500 Euro, bei Ehegatten/Lebenspartnern im gemeinsamen Haushalt insgesamt maximal 31.000 Euro)		X	42
Gesamtwert des Vermögens (1. – 3. Zeitraum)		3		
0120302	Zeitraum, in dem das Vermögen der unterstützten Person größer war als maximal (je nach Wohnsitzstaat) 15.500 Euro, bei Ehegatten/Lebenspartnern im gemeinsamen Haushalt insgesamt über maximal (je nach Wohnsitzstaat) 31.000 Euro		B	42
0120305	Gesamtwert des Vermögens (z. B. PKW, Bargeld, Grundstücke mit Ausnahme eines angemessenen, selbst bewohnten Hausgrundstücks) im Zeitraum		U	42

Feldkennung	Drucktext / Überschrift	MZI	Format	Zeile
Weitere zum Unterhalt beitragende Personen		1		
0120860	Keine weitere Person hat zum Unterhalt der unterstützten Person beigetragen.		X	43
Weitere zum Unterhalt beitragende Personen (1. – 6. Angabe)		6		
0120801	Zum Unterhalt der bedürftigen Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift)		C	43
0120802	Höhe der Zahlungen		N	44
0120804	darin enthaltene Beiträge zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung der unterstützten Person, die nicht bereits als Vorsorgeaufwendungen bei der unterstützenden Person abziehbar sind.		N	44
0120805	In den Beiträgen zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt.		N	44
0120803	Zeitraum der Zahlungen		B	44
Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person		1		
Angaben zu Einkünften und Bezügen		1		
0120901	Keine Einkünfte und Bezüge und keine öffentlichen Ausbildungshilfen im Kalenderjahr.		X	45
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (1. - 12. Angabe)		12		
Bruttoarbeitslohn (ohne Einnahmen aus Minijobs)				
0121001	Zeitraum		B	45
0121101	Betrag		N	45
Werbungskosten zum Arbeitslohn (ohne Werbungskosten zu Versorgungsbezügen)				
0121401	Zeitraum		B	45
0121501	Betrag		U	45
Versorgungsbezüge - im Arbeitslohn enthalten -				
0121201	Zeitraum		B	45
0121301	Betrag		N	45
0125301	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag (Betrag)		U	45
0125601	Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbegins		U	47
Werbungskosten zu Versorgungsbezügen				
0125401	Werbungskosten zu Versorgungsbezügen (Zeitraum)		B	47
0125501	Werbungskosten zu Versorgungsbezügen (Betrag)		N	47
Sonstige Einkünfte (1. – 4. Angabe)		4		
Renten				
0122001	Zeitraum		B	47
0122101	Betrag		N	47
Ertragsanteil				
0122201	steuerpflichtiger Teil der Rente (Zeitraum)		B	47

Feldkennung	Drucktext / Überschrift	MZI	Format	Zeile
0122301	steuerpflichtiger Teil der Rente (Betrag)		N	47
Werbungskosten				
0122401	Werbungskosten zu Renten (Zeitraum)		B	47
0122501	Werbungskosten zu Renten (Betrag)		U	47
Einkünfte aus Kapitalvermögen (tarifliche Einkommensteuer) (1. – 4. Angabe)		4		
0121605	Zeitraum	9	B	49
0121705	Betrag	9	N	49
Erträge aus Kapitalvermögen (Abgeltungsteuer) (1. – 4. Angabe)		4		
0121609	Zeitraum		B	51
0121709	Betrag		N	51
Übrige Einkünfte (1. – 12. Angabe)		12		
0122601	Zeitraum		B	49
0122701	Betrag		N	49
Sozialleistungen / übrige Bezüge (zum Beispiel aus Minijobs) (1. – 12. Angabe)		12		
0123201	Zeitraum		B	51
0123301	Betrag		N	51
Öffentliche Ausbildungshilfen (1. – 6. Angabe)		6		
0122801	Zeitraum		B	53
0122901	Betrag		N	53
Kosten zu allen Bezügen (1. – 6. Angabe)		6		
0123401	Zeitraum		B	53
0123501	Betrag		U	53

3. Begünstigter Personenkreis:

Die hier genannten Angaben sind jeweils mit den Indexwerten 1-9 zuzulassen.

Die unterhaltene Person muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Sie muss bedürftig sein, d.h. sie darf kein oder nur ein geringes **Vermögen** (bis zu einem gemeinen Wert von 15.500 €) haben. In Fällen, in denen das Vermögen der unterstützten Person ganzjährig unter dieser Grenze liegt, genügt ein Kreuz in der FK 0120301. In Fällen, in denen die Grenze für einen Teil des Jahres überschritten wird, ist sowohl die Höhe des Vermögens als auch der Zeitraum, in dem Vermögen in dieser Höhe vorhanden war, in jeweils einem Feldpaar Betrag/Zeitraum zu erklären.

Abweichend dazu sieht der Papiervordruck vor, den Gesamtwert des Vermögens in jedem Fall zu erklären.

2. Weder der Steuerpflichtige noch eine andere Person darf Anspruch auf **Kinder-geld/Freibetrag** für diese Person haben. Die Anwendung des § 33a Abs. 1 EStG ist auch dann ausgeschlossen, wenn das Kindergeld nicht beantragt wurde. Dafür sind zwei Ankreuzfelder vorgesehen, die alternativ zu füllen sind. Für den Fall, dass jemand für einen Teil des Jahres Anspruch auf Kindergeld/Kinderfreibetrag hat, sind 3 Zeitraumfelder vorgesehen. Auf dem Papiervordruck ist dazu ein Zeitraumfeld vorgesehen. Allerdings ist zu beachten, dass in das Zeitraumfeld auf dem Papiervordruck der Zeitraum einzutragen ist, für den der Anspruch bestand, während die 3 Zeitraumfelder im ELSTER-Verfahren für die Zeiträume vorgesehen sind, in denen kein Anspruch bestand.

3. Die Person muss gesetzlich unterhaltsberechtigter sein oder einer gesetzlich unterhaltsberechtigten Person gleichgestellt sein. Zu diesem Personenkreis gehören:

a) der **geschiedene Ehegatte, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft oder dauernd getrennt lebender Ehegatte/Lebenspartner**, wenn die Unterhaltszahlungen nicht nach § 10 Abs. 1 Nr.1 EStG abziehbar sind und die Voraussetzungen für die Zusammenveranlagung nicht vorliegen. Dafür sind ein Ankreuzfeld und 2 Zeitraumfelder vorgesehen. Liegt die Voraussetzung das ganze Jahr vor, genügt es, das Ankreuzfeld zu erklären. Dann werden 12 Monate unterstellt. Liegt die Voraussetzung nur teilweise vor, können die Zeitraumfelder verwendet werden. Dann kommt für alle Monate ein Abzug in Betracht, in denen die Voraussetzung für mindestens einen Tag vorlag.

b) der nicht **dauernd getrennt lebende nicht unbeschränkt steuerpflichtige Ehegatte/Lebenspartner**. Auch dafür gibt es eine Ankreuzmöglichkeit und 2 Zeitraumfelder (wie bei a).

c) als **Kindesmutter/Kindesvater** nichtehelicher Kinder unterhaltsberechtigter Personen. Ebenfalls wie bei a und b gibt es ein Ankreuzfeld und 2 Zeitraumfelder, mit denen ebenso verfahren wird wie unter a beschrieben.

d) unterhaltsberechtigten Personen **gleichgestellte Personen**, d.h. öffentliche Mittel werden wegen der Unterhaltsleistungen gekürzt oder nicht gewährt. Dieser Fall ist ebenso wie a zu erklären (Ankreuzfeld und 2 Zeitraumangaben).

e) **Verwandte** in gerader Linie, also Kinder oder Enkel, für die kein Kinderfreibetrag gewährt wird, oder Eltern oder Großeltern. Dafür ist analog zum Papiervordruck ein alphanumerisches Feld für das Verwandtschaftsverhältnis vorgesehen. Zusätzlich ist eine Zeitraumangabe möglich (kommt eigentlich nur für Adoptionen während des VZTR in Betracht), die aber im Normalfall nicht ausgefüllt werden braucht. Dann werden nämlich 12 Monate unterstellt. In diesem Fall ist keines der Ankreuzfelder auszufüllen.

g) Unter den Punkten a) bis f) nicht genannte Sonderfälle können ebenfalls im Feld „Verwandtschaftsverhältnis“ erklärt werden.

Für das Feld Verwandtschaftsverhältnis gibt es einen Vorschlagskatalog. Darin sind folgende üblichen Verwandten aufgeführt:

- Vater
- Mutter
- Sohn
- Tochter
- Großvater
- Großmutter
- Urgroßvater
- Urgroßmutter
- Kind
- Enkel
- Enkelin
- Urenkel
- Urenkelin
- Neffe
- Nichte
- Tante
- Onkel
- Schwiegervater
- Schwiegermutter
- Schwiegertochter
- Schwiegersohn
- Schwester
- Bruder
- Stiefkind
- Stiefvater
- Stiefmutter
- Schwager
- Schwägerin
- Cousin
- Cousine

Außer Angaben aus diesem Katalog kann vom Steuerpflichtigen auch ein beliebiger anderer Text erklärt werden (Bsp. Freund, Taufpate meines Enkels etc.). In diesem Fall kann die Prüfung dann aber natürlich nicht maschinell erfolgen.

4. Unterhaltszahlungen:

Die gezahlten Beträge werden pro Haushalt erklärt. Dabei gibt es 12 Feldpaare **Zeitraum/Höhe**. Diese 12 Möglichkeiten sind in den Fällen erforderlich, in denen die Zahlungen nicht jeden Monat in der gleichen Höhe erfolgten, oder in mehreren Zeiträumen gezahlt wurde (Bsp. Feb – April und Okt – Dez), bzw. die Zahlungen überhaupt nicht regelmäßig getätigt wurden.

Handelt es sich um einen Haushalt in dem (auch) der Ehegatte wohnt, sind auch die Familienheimfahrten zu erklären:

Zu jeder Heimfahrt ist sowohl das Einreisedatum in das jeweilige Land, das Übergabedatum des Geldbetrages sowie die Höhe des Geldbetrages zu erklären. Die mitgenommenen Geldbeträge dürfen nicht in den bei den Zahlungen erklärten Beträgen enthalten sein.

Lebt der Ehegatte des Steuerpflichtigen in dem besuchten Haushalt, muss auch der **Nettomonatslohn** der steuerpflichtigen Person erklärt werden, da die mitgenommenen Beträge

bei den Familienheimfahrten nur bis zur Höhe von maximal einem Nettomonatslohn pro Heimfahrt berücksichtigt werden dürfen.

Für Personen, die im Haushalt des Stpfl. leben, gibt es ein Ankreuzfeld und 3 Zeitraumfelder, die jedoch nur auszufüllen sind, wenn die Person nicht während des ganzen VZTR im Haushalt des Steuerpflichtigen lebte.

5. Ehegatten/Lebenspartner in einem Haushalt:

Werden Ehegatten/Lebenspartner unterstützt, die in einem Haushalt leben (z.B. die Eltern des Steuerpflichtigen), stellt sich das besondere Problem, dass die Einkünfte zunächst getrennt zu ermitteln sind, dann aber zusammenzurechnen sind und um den verdoppelten Betrag (2 x 624 €) zu kürzen sind. Daher muss das Feld „Name, Vorname des im selben Haushalt lebenden Ehegatten / Lebenspartners“ ausgefüllt sein, und zwar in identischer Schreibweise wie im Feld „Name“ beim Ehegatten / Lebenspartner, so dass die Ehegatten / Lebenspartner, von denen ja jeder mit gesondertem Index erklärt wird, einander maschinell zugeordnet werden können.

6. NUR FÜR DIE OPFERGRENZENBERECHNUNG

Einnahmen und Zahlungen des Steuerpflichtigen, der Unterstützungsleistungen für bedürftige Personen beantragt.

Ein Eintrag ist nur erforderlich, wenn Unterstützungsleistungen für Personen beantragt werden, für die die Opfergrenze bei der Berechnung der abzugsfähigen Unterstützungsleistungen zu prüfen ist.

Die "Opfergrenzenberechnung" gehört zum Hauptvordruck ESt 1 A.

Die Darstellung der Felder zur "Opfergrenzenberechnung" erfolgt im Dokument: **"Anlage_ESt1A_Ergaenzungen_2022"**.